



Obstsortenhotspot Amt Neuhaus – niedersächsische Elbtalauen Eine Bilanz

Im rechtselbisch gelegenen Amt Neuhaus, seit der Wiedervereinigung Deutschlands zu Niedersachsen gehörend, hat ein pomologischer Schatz die vergangenen Jahrzehnte überdauert. Auf ca. 60 km Wegstrecke positionieren sich über 10 000 historisch begründete Obstbäume, überwiegend Apfel- und Birnensorten. Nicht mitgezählt die vielen Sorten in den alten Gärten und auf Brachflächen ehemaliger Hofstätten. Wir finden auch Sorten in alten Pfarr- und Schulgärten, auf „vergessenen“ und oftmals überwucherten Kleingartenflächen und in den Schrebergärten.

Wie kommt es zu dieser einzigartigen Obstsortenvielfalt in dieser Region?

Das Obst trifft hier auf optimale Vegetationsbedingungen und auf ansässige Menschen, die das Obst bis in die Gegenwart hinein systematisch genutzt haben!

Fruchtbarer Auen-Schwemmboden trifft hier im Amt Neuhaus auf gute klimatische Bedingungen in der Vegetationsperiode! Die Region liegt klimatisch betrachtet in der Übergangszone zum maritim-subkontinentalen Klima. Hinzu kommt, dass sich in den Vegetationsmonaten insbesondere im Sommer, Wärmemassen elbabwärts, aus „höhergelegeneren“ kontinentaleren Flussregionen mit den Wassermassen durch die Talauenlandschaft der Elbe schieben, was die Temperaturverhältnisse vor Ort weiter begünstigt. Ein wahrer „Klimakeil“ entsteht.



1 Napoleonapfel Foto: Hermann Stolberg

So staunen selbst die Fachleute, dass sich hier Sorten wie die wärmeliebende englische, „golfstromverwöhnte“ Apfelsorte Cox Orange wohlfühlen, an Wegrändern gedeihen und durchaus ein Alter von 70 Jahren und mehr erreichen, mit nur einem Minimum an Pflege!

In diesem Vortrag werden die wichtigsten Obstsorten vorgestellt. Weiter wollen wir versuchen, die Sortenvielfalt und -diversität dieser Region zu beziffern sowie die wichtigsten regulierenden Faktoren aufzeigen, die zu dieser Sorten-Mannigfaltigkeit führen konnten.

Gemeinsam mit weiteren Akteuren, insbesondere dem Verein Konau11 Natur e. V. und dem Pomologen Jan Bade wurden über viele Jahre systematische Kartierungen und Öffentlichkeitsarbeiten in dieser Obstregion vorgenommen und systematisch dokumentiert. Insbesondere dem Verein Konau 11 Natur e. V. gebührt in diesem Zusammenhang Dank und Anerkennung; denn ohne die Aktivitäten des Vereines, zum Beispiel die Kartierungs- und regelmäßigen Pflegearbeiten in den Beständen, die Aus- und Weiterbildung von Obstbaumwarten und damit verbunden die Vergabe von „Allee-Teilstrecken zur Nutzung und Pflege“, wären die Obstbestände im Amt Neuhaus heute gewiss nicht in diesem bemerkenswert guten Zustand! Bleibt zu hoffen, dass diese Aktivitäten des Vereins auch weiterhin stattfinden können und die Finanzierung gesichert bleibt!

Längst vergessen geglaubte Sorten konnten wiederentdeckt werden wie zum Beispiel der Rote Brasilienapfel – der über 100 Jahre als verschollen galt. Auch der Napoleonapfel konnten gerade noch gerettet werden, vom einzig noch kleine und größere pomologische Entdeckungen auf uns, da sind wir uns sicher – von einigen wird hier berichtet werden!



2 Roter Brasilienapfel Foto Hermann Stolberg